



PRODUZENTENALLIANZ

Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen  
German Producers Alliance

PRESSEMITTEILUNG

## Neuabschluss des Manteltarifvertrags, Gagentarifvertrags und Tarifvertrags für Kleindarsteller

### „Abschluss in wirtschaftlich angespannten Zeiten noch vertretbar“

Berlin, 22. November 2011 – Die Produzentenallianz, Interessenvertretung der deutschen Film- und Fernsehproduktionswirtschaft, hat sich mit ver.di am 21. November 2011 in Berlin auf den Neuabschluss des Manteltarifvertrags von 2009 verständigt. Dieser wird um zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2013 verlängert. Damit bleibt es vor allem auch bei den bisherigen flexiblen Arbeitszeiten im Produktionsbereich.

Eine Tariferhöhung wird für das Jahr 2012 um ein halbes Jahr ausgesetzt. Zum 1. Juli 2012 steigen die Wochengagen der jeweiligen Tätigkeiten am Set um 35 Euro, was bezogen auf das ganze Jahr eine durchschnittliche Erhöhung von bis zu 1,75 % bedeutet.

Zum 1. Januar 2013 steigen die Wochengagen der jeweiligen Tätigkeiten dann um weitere 10 Euro, was bezogen auf das ganze Jahr eine durchschnittliche Erhöhung um ca 1 % bedeutet. Zusätzlich steigen die tariflichen Gagen zum 1. Januar 2013 um 2 %.

Die Produzentenallianz konnte in den Verhandlungen mit ver.di die Laufzeit von zwei Jahren durchsetzen (ursprüngliche Gewerkschaftsforderung der Laufzeit: ein Jahr), sowie die Verschiebung der Erhöhung um sechs Monate. Auch hat ver.di eine deutliche Reduzierung der ursprünglich hohen Tarifforderungen vorgenommen.

„Die erzielte Vereinbarung gibt den Betrieben für zwei Jahre die notwendige Planungssicherheit“, sagt der Verhandlungsführer der Produzentenallianz, Christoph E. Palmer: „Der Abschluss ist der Höhe nach in wirtschaftlich angespannten Zeiten noch vertretbar.“ Durch den um ein halbes Jahr verschobenen Zeitpunkt einer ersten Erhöhung könne den Auftraggebern der Film- und Fernsehproduktionsbetriebe der neue Tarifvertrag zudem noch vermittelt werden, so dass er in den entsprechenden Kalkulationen Berücksichtigung finden kann.

Der Tarifabschluss steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gesamtvorstands der Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen am 30. November 2011.

*Die Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen ist die maßgebliche Interessenvertretung der deutschen Produzenten von Film-, Fernseh- und anderen audiovisuellen Werken. Sie vereint ca. 220 Produktionsunternehmen aus den Bereichen Animation, Kinofilm, TV-Entertainment, TV-Fiktion, Werbung und Dokumentation.*

[www.produzentenallianz.de](http://www.produzentenallianz.de)

**Jens Steinbrenner**  
Pressesprecher

Charlottenstraße 65  
10117 Berlin

Tel. 030 206 70 88-22  
Fax: 030 206 70 88-44  
Mobil: 0151 19 50 99 82

[jens.steinbrenner@produzentenallianz.de](mailto:jens.steinbrenner@produzentenallianz.de)

**Allianz Deutscher Produzenten  
– Film & Fernsehen e.V.**

Charlottenstraße 65  
10117 Berlin

Briener Straße 26  
80333 München

[www.produzentenallianz.de](http://www.produzentenallianz.de)

**Vorsitzender des Gesamtvorstands**  
Alexander Thies

**Stellvertretende Vorsitzende**  
Uli Aselmann, Dagmar Biller, Jan Bonath,  
Prof. Dr. Andreas Scheuermann,  
Martin Wolff

**Geschäftsführer**  
Dr. Christoph E. Palmer

**Bankverbindung**  
Donner & Reuschel AG  
Kto. Nr. 118243200, BLZ 200 303 00

Steuer-Nummer  
127/620/58820  
Amtsgericht Charlottenburg  
VR 27800 B